

Hamburg, den 2. September 2020

Pressemitteilung 1/20

Dora Heyenn neue Vorsitzende der sozialdemokratischen, Arbeitsgemeinschaft für Bildung (AfB) in Hamburg

Am Dienstag, den 1. September wurde der Landesvorstand der AfB Hamburg neu gewählt. Unter Einhaltung eines Hygienekonzeptes kamen 24 Delegierte im Kurt-Schumacher-Haus zusammen. Erste Vorsitzende wurde mit großer Mehrheit Dora Heyenn, die ehemalige Bürgerschaftsabgeordnete und Expertin für Bildung.

Stellv. Vorsitzende wurden Renate Wiegandt (Wandsbek) - langjährige Schulleiterin der Otto-Hahn-Schule -, Meike Jensen (Altona) – über Jahrzehnte aktiv in der AfB auf Landes- und Bundesebene und stellv. Bundesvorsitzende, sowie Erik Krüger (Rahlstedt) mit den Schwerpunkten Inklusion und frühkindliche Bildung und Erziehung.

Mit der Wahl von 13 BeisitzerInnen aus den unterschiedlichsten Bildungszusammenhängen ist die AfB breit aufgestellt.

Dazu Dora Heyenn: „*Die Arbeitsgemeinschaft für Bildung in der SPD ist über 100 Jahre alt und von Anbeginn war das oberste Ziel, den Zusammenhang von Herkunft und Bildungserfolg zu entkoppeln. Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie hat Schulsenator Ties Rabe darauf hingewiesen, dass das Homeschooling die Bildungsungerechtigkeit verschärft und hat Maßnahmen ergriffen, die die AfB unterstützt. Wie bereits bei der Diskussion ums Wahlprogramm wird die Arbeitsgemeinschaft an einer längerfristigen bildungspolitischen Orientierung der SPD mitwirken.*“

Meike Jensen erhielt für ihre Kandidatur für den Bundesvorstand breite Unterstützung aus dem Hamburger Landesverband und für den Bundeskongress und den Bundesausschuss wurden Dora Heyenn, Torsten Schütt und Tobias Ernst Delegierte.